

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA	Nr. 16180559	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Prasadam-Halls, Smriti</b> Zuname Vorname			ID: 1816180559		
Woodward, Jonathan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Birkenstädt, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Auf den Spuren der Wölfe</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe		
978-3-8489-0139-5 ISBN	48 Seitenzahl	17,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Natur / Umweltschutz / Tiere _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 09.11.2018			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe  
 Wissenswertes rund um Wölfe, anhand farbiger Zeichnungen illustriert

**Beurteilungstext**  
 Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, und deshalb sind die Illustrationen das Wichtigste an einem Sachbuch. Leider haben die Macher von "Auf den Spuren der Wölfe" sich für stark vereinfachte Zeichnungen anstatt Fotos entschieden und dadurch darauf verzichtet, den Lesern ein authentisches Bild der Wölfe zu zeigen. Auf einem Foto gibt es mehr zu entdecken, als in einer Zeichnung. Details wie Fellfärbung und -struktur, Zahnstein, eine blutverschmierte Schnauze oder die Niedlichkeit eines Welpen gehen auf den Zeichnungen verloren. Und welches Kind hat schon mal einen richtigen Wolf gesehen und kann den Transfer von der Zeichnung in die Realität schaffen?  
 Die im Buch dargestellten Inhalte sind interessant. Sie gehen auf wichtige Verhaltensmuster wie das Revier- und das Jagdverhalten, die Aufzucht der Jungtiere oder die Struktur des Rudels ein. Dabei bleiben leider einige wichtige Aspekte diffus. Es wird zum Beispiel nicht richtig deutlich, dass ein Grauwolfrudel eine Familie ist, in der nur Eltern und üblicherweise zwei Generationen eigener Jungtiere leben. Und auch die komplexe Jagdtechnik der Wölfe, bei der einzelne Tiere unterschiedliche Rollen einnehmen und von teilweise weit auseinanderliegenden Positionen aus abgestimmt agieren, wird nicht dargestellt. Die Macher stellen verschiedene Wolfsarten sowie Wolfartige inklusive der Hunde auf verschiedenen Kontinenten vor. Manchmal wird den Lesern die Abgrenzung zwischen den Arten, zum Beispiel zwischen dem Schneewolf und dem Grauwolf, nicht ganz deutlich, doch insgesamt ist das vermittelte Bild korrekt. Außerdem werden die natürlichen Feinde des Wolfes und die Rolle des Menschen vorgestellt sowie das Bild des Wolfes in Mythen und Märchen beleuchtet.  
 Die Macher stellen den Wolf als soziales Tier dar, dessen Existenz vor allem durch den Menschen bedroht ist, und plädieren für einen besseren Schutz für die Wölfe.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. <b>12187132</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Prasadam-Halls, Smriti</b> Zuname Vorname			ID: 1812187132		
<b>Woodward, Jonathan</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Birkenstädt, Sophie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Auf den Spuren der Wölfe</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-8489-0139-5</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>17,00</b> Preis (EURO)			
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr			
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Tiere</b> _____ _____ _____		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>02.11.2018</b> Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Majestätisch und wild, stolz und stark: Der Wolf ist für den Menschen seit jeher eine Quelle der Faszination und der Angst. Er begeistert mit seiner Schnelligkeit, Intelligenz und dem ausgeprägten Sinn für Gemeinschaft, und dennoch steht sein schauriges Geheul für Gefahr.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch macht auf die verschiedenen Sichtweisen aufmerksam, die es auf Wölfe gibt. Einerseits fasziniert der Wolf die Menschen, andererseits bereitet er ihnen Angst. Da diese Tiere häufig missverstanden und falsch dargestellt werden, möchte die Autorin Smriti Prasadam-Halls den Leser mit auf die Spuren der Wölfe nehmen. Der Leser soll sich ein eigenes Urteil zu den Tieren bilden können. Dies gelingt ihr gut, da sie die verschiedenen Aspekte und ihre Lebensweise darstellt. In Wort und Bild wird das Leben im Rudel, die Verständigung via Körpersprache und Laute geschildert. Die ausgeprägten Sinne der Tiere und ihre Anpassung an das Klima werden beschrieben. Eine Übersicht zeigt zudem die Familie und Heimatländer der Wölfe. Feinde und Freunde des Wolfes werden aufgezeigt. Prasadam-Halls benennt, was zur Nahrung der Wölfe gehört und wie die Jagd abläuft. Sie schildert, mit welcher Hingabe die Wölfin sich um ihren Nachwuchs kümmert.

Eine Gegenüberstellung legt die beiden Gesichter eines Wolfes in Literatur und Mythologie dar. Zudem räumt das Buch mit einigen Vorurteilen auf und nennt Möglichkeiten, wie man mithelfen kann, dass es den Wölfen gut geht.

Jonathan Woodward hat einen ganz eigenen Illustrationsstil, bestehend aus ausgeschnittenen Papiercollagen aus recycelten Zeitschriften und digitaler Bearbeitung, entwickelt. Er hat sich auf die Illustration des Wildlebens spezialisiert. In szenenhaften Ausschnitten fängt er Körpersprache und Verhaltensweisen der Wölfe passend ein. Seine Illustrationen haben eine geometrische Flächigkeit, die durch Hell-Dunkel-Kontraste eine Dreidimensionalität erzeugen. Gerade um die verschiedenen Facetten eines Wolfes zu zeigen, setzt er helle und dunkle Töne ein.

Ein sachlich fundiertes und optisch ansprechendes Buch zum größten Raubtier aus der Familie der Hunde, die einen ausgeprägten Familiensinn haben, der oftmals unterschätzt wird.

12 Berlin	Ausschuss	fs	Nr. 12187131
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Johanson, Carl</b> Zuname Vorname	ID: 1712187131
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Künneke, Ole</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

<b>Carls unglaubliches Auto Lexikon</b> Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-8489-1022-9</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort
<b>16,00</b> Preis (EURO)	<b>2017</b> Jahr

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Schlagwörter <b>Bildende Kunst</b> _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: <b>10.10.2018</b>
Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Feuerwehrlitwagen, Traktoren und Gabelstapler kennst du schon. Aber wie sieht es aus mit Kaugummi-Autos, galaktischen Bussen und Giraffen-Ambulanzen? In Carls Garage stehen große Schlitten neben kleinen Flitzern.

**Beurteilungstext**  
 Obwohl der Buchtitel vorgibt, dass es sich bei dem Buch um ein Lexikon handelt, ist es eher ein Bildwörterbuch. Dabei wurden die Autos nicht wirklich kategorisiert, sondern wirken wahllos angeordnet. Zu jedem Auto ist lediglich der Name, aber keine weitere Erklärung abgedruckt. Die Größe der Autos variiert stark. Aber der Buchtitel hält die Versprechung der unglaublichen Autos ein. Allerhand Kuriositäten hat sich Carl Johanson erdacht. Vor allem Lebensmittel haben es ihm angetan. Es gibt ein Kirschgebäckauto, ein Marmeladenauto, ein Würstchenauto, ein Donut-Auto, ein Eier-Auto usw. Daneben gibt es futuristisch wirkende Autos (3-D-Auto, Avantgarde-Auto, modernes Auto) sowie zweckorientierte Autos (Gefängnisauto, Gewächshausauto, Bettauto), außerdem aber auch realistische Autos, die wie auf einer Wimmelbuchseite in Aktivität dargestellt sind. Teilweise schweben die Fahrzeuge im Raum bzw. über der dargestellten Szenerie. Eine Seite befasst sich mit verschiedenen Fahrzeugen der Feuerwehr, eine andere mit Baufahrzeugen. Rettungsfahrzeuge und Tunnelfahrzeuge sind ebenfalls enthalten. Auf diesen Seiten ist der Hintergrund samt Figuren in schwarz-weiß, gleich einem Ausmalbuch, gehalten. Die Fahrzeuge hingegen sind in bunten Farben abgedruckt.

Das Buch zeigt, was neben bestehenden, bereits existierenden Autos noch an zukünftigen Fahrzeugen denkbar wäre. Zudem regt es die Fantasie an, eigene verrückte Autos zu erdenken. Schließlich kann alles zum Auto werden - es kommt nur auf die perspektivische Darstellung an.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>JuRi</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1918637</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Benji</b> Zuname Vorname		ID: 181918637	
<b>Davis, Benji</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Hohnhold, Johanna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Der Grotting</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
<b>978-3-8489-0147-0</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>25.10.2018</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Wer kennt den Grotting? Des Nachts passieren seltsame Geschichten. Ein kalter Hauch ist zu spüren. Dinge, wie z. B. ein Bettlaken, verschwinden. Niemand scheint es gewesen zu sein, niemand ist zu sehen, weder im Schlafzimmer noch im Treppenhaus. Der Grotting, ein Monster, soll sich aber im Haus versteckt haben. Ein Versuch, den Grotting zu finden!

**Beurteilungstext**  
 Benji Davies hat bereits mehrere Bilderbücher erfolgreich gezeichnet. Auf das Cover des Bilderbuchs hat der Zeichner die Figur der Rubi, die dem Grotting auf der Spur ist, auf das Dach eines Hauses platziert. Schon auf der zweiten Umschlagseite begegnet der Betrachter dem Grotting in Form von weißer Schrift auf schwarzem Untergrund. Die dunklen Farben überwiegen, da die Geschichte vom Grotting sich in der Nacht zuträgt.  
 Rubi, die zu Bett gehen möchte, hat die Melodie, die sie tagsüber gehört hat, noch im Ohr bzw. im Kopf. "Der Grotting hat auf leisen Sohlen sich heimlich durch das Haus gestohlen." - und jedes Geräusch, welches Rubi hört, erinnert sie an diesen Vers des Liedes. Der Grotting, das Monster, ist im Haus. Rubi spricht sich selbst Mut zu, da sie weiß, dass die Dinge nicht immer so sind, wie sie nachts erscheinen. Zu den düsteren Bildern hat Johanna Hohnhold die passenden Verse geschrieben. Doch auch tagsüber ist der Grotting unterwegs, wie der Betrachter und Leser von verschiedenen Akteuren der Geschichte erfährt. Zu guter Letzt wird das Rätsel um den Grotting auf sehr amüsante Weise gelöst.  
 Fazit: Ein Bilderbuch der besonderen Art. Die überwiegend dunkle Illustration macht es m. E. erforderlich, dass jüngere Kinder dieses Buch mit den erklärenden Worten von Erwachsenen anschauen sollten. So können sie das Ende genießen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	<b>39</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1918737</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: HORVATH, Polly</b> Zuname Vorname		ID: 181918737	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Ott, Bernadette</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Der Nachtgarten</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-8489-2109-6</b> ISBN	<b>336</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Familie / Freundschaft /</b> ..... ..... .....
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Zentraldatei: <b>06.11.2018</b>
			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
Franny lebt bei ihren Pflegeeltern ein beschauliches Leben, bis plötzlich die drei Nachbarskinder bei ihnen einziehen müssen. Dann wird es turbulent und auf einmal muss sogar der geheimnisvolle Nachtgarten bemüht werden, um die Kinder aus einer Notsituation zu befreien.

**Beurteilungstext**  
Vorab: Der Klappentext des Romans verspricht deutlich mehr, als dieser halten kann. Die 12-jährige Ich-Erzählerin Franny lebt am Ende des Zweiten Weltkriegs ein ruhiges Leben in British Columbia an der Westküste Kanadas: Zwar sind im Dorf einige Soldaten stationiert, aber letztlich ist der Krieg weit weg. Frannys Pflegevater Old Tom geht seiner Gartenarbeit nach und ihre Pflegemutter Sina arbeitet als Bildhauerin. Dieses ruhige Leben ändert sich erst, als die Nachbarin ihre drei Kinder Winifred, Wilfred und Zebediah bei ihnen abliefern, weil sie dringend ihren Mann, einen Mechaniker bei der Luftwaffe, aufsuchen muss. Weshalb, wird übrigens nicht richtig klar. Mit dem Eintreffen der Geschwister gewinnt die Handlung zwar etwas an Fahrt, aber lange Zeit wird nicht deutlich, wo diese überhaupt hingehen soll. Horvath streut eine angebliche Ufo-Sichtung durch Sina ein, die sich allerdings schnell als erzählerische Finte herausstellt. Deutlich mehr Spannung wird durch die geheimnisvollen Briefe zwischen dem kleinen Zebediah und seinem Vater aufgebaut, hinter deren Inhalt Franny und Winifred erst spät kommen. Der Junge hat einem in der Nähe lebenden Einsiedler den Code entlockt, mit dem der Vater sich seinen Wunsch erfüllen kann, einmal das von ihm gewartete Flugzeug zu fliegen. So weit, so unwahrscheinlich, dass gerade dieser ehemalige Soldat den Code für die Maschine kennt. Hier, nach fast 240 von gut 330 Seiten, kommt denn auch endlich der titelgebende Nachtgarten kurz (!) zum Tragen: Jeder Mensch hat in ihm genau einen Wunsch frei, der sich auch so erfüllt. Zebediah wünscht sich zum Vater ins Cockpit und das Drama nimmt seinen Lauf. Am Ende geht alles gut aus, weil das kanadische Militär sich ziemlich dumm anstellt. Polly Horvath hat mit „Der Nachtgarten“ einen Roman vorgelegt, der mit der Besonderheit des mystischen Nachtgartens einmal kurz die Grenze zur Fantastik überschreitet, sonst aber keinem Genre klar zuzuweisen ist – was vor allem in seiner Belanglosigkeit begründet ist: Die Handlung plätschert über weite Strecken vor sich und das zeitliche und örtliche Setting wirken beliebig, die Zufälle sind zu zufällig. Einzig die Familie der Ich-Erzählerin wirkt rundum sympathisch und hat etwas Individuelles. Alles in allem ein Roman, der niemandem weh tut, der aber auch nicht mitreißt.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gst</b> Kürzel	Nr. <b>151808189</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Horvarth, Polly</b> Zuname Vorname			ID: 18151808189	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Ott, Bernadette</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache <b>Englisch</b>			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Der Nachtgarten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-2109-6</b> ISBN		<b>334</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>24.12.2018</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Franny lebt mit ihren Pflegeeltern Sina und Tom an der kanadischen Küste in einem nicht näher bezeichneten Ort. Es ist die Zeit des zweiten Weltkriegs, der auch das Leben der nicht direkt betroffenen Kanadier beeinflusst. Als die Nachbarin Alice eines Tages ihre drei Kinder bei Sina und Tom abgibt, um sich auf die Suche nach ihrem Mann zu machen, kommt eine fantastische und berührende Handlung in Gang.

**Beurteilungstext**  
 Tom ist leidenschaftlicher Gärtner, und Franny und Sina beschäftigen sich vorwiegend mit künstlerischen Aktivitäten. Sie leben zurückgezogen, aber nicht isoliert, und haben freundschaftliche Beziehungen in der kleinen Nachbarschaft. Der Krieg ist auch hier zu spüren: Die Nachrichten, Geheimhaltungsverpflichtungen für bei der Armee Beschäftigte, auf dem weitläufigen Grundstück von Sina und Tom einquartierte Soldaten, abwesende Väter, Ehemänner und Söhne...  
 Eines Tages bringt die zu hysterischen Weinanfällen neigende Nachbarin Alice ihre drei Kinder zu Sina und Tom, da sie meint, ihren Mann, der bei der Armee ein spezielles und besonders ausgestattetes Flugzeug der Luftwaffe wartet, vor einer unüberlegten Tat bewahren zu müssen.  
 Im Anschluss häufen sich dramatische Ereignisse und Nachrichten. Der Vater der drei Kinder scheint entgegen allen Weisungen das Flugzeug entführt zu haben und ist mitsamt diesem Fluggerät verschollen. Aber er scheint wiederum geheimen Kontakt mit seinem jüngsten Sohn zu haben. Soldaten suchen ihn überall, und wenn er gefunden wird, drohen ihm wegen Geheimnisverrat hohe Strafen.  
 Franny und die Tochter von Alice finden heraus, dass der Vater das Flugzeug unbedingt einmal selber fliegen wollte und haben die Idee, die Flugzeugentführung mit Hilfe des Nachtgartens rückgängig zu machen. Der Nachtgarten ist ein abgeschlossener Bereich des Gartens, in dem angeblich jedem Menschen ein Wunsch erfüllt werden kann. Diese Wunsch Erfüllung ist nicht unkompliziert, deshalb sollen ihn vor allem Kinder nicht betreten - ein unbedacht geäußelter Wunsch kann ungeahnte, auch negative Folgen haben.  
 Doch am Ende arbeiten die Kinder, Sina, Tom und ein rätselhafter Einsiedler erfolgreich zusammen, und der magische Garten erfüllt sogar den Wunsch, dass alles Geschehen rückgängig gemacht wird.

Die auf den ersten Blick verworren erscheinende Handlung ist voller Rätsel, aber trotzdem stringent und logisch. Die in weiten Teilen realistische Erzählung, in der es unter anderem um Freundschaft und Vertrauen geht, hat mit dem Nachtgarten eine fantastische Komponente. Der Nachtgarten fasst das beliebte Thema des Wünschens in ein poetisches Bild und stellt ein beliebtes fantastisches Motiv auf den Kopf: das des romantischen Kindes, dessen Wünsche mächtiger sind und sicherer die (Er)Lösung bewirken als die der Erwachsenen. Hier sind es die Erwachsenen, die wünschen sollen - weil sie genauer abschätzen können, welche Folgen ihre Wünsche haben können. Und im Zuge der Auflösung erfährt Franny, dass auch ihr Leben bei Sina und Tom die Folge eines Wunsches im Nachtgarten war.

Erzählt wird aus Frannys Perspektive in der ersten Person. Philosophische und nachdenkliche Abschnitte wechseln ab mit solchen, in denen das Mädchen von den Aktivitäten mit ihrer Freundin Winifred erzählt. Die beiden Mädchen beobachten und verfolgen Zebediah, Winifreds Bruder, um herauszufinden, welchen Kontakt er mit dem Vater hat. Diese Verfolgungen haben auch den Charakter eines Kinderspiels, aber

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... aber, ein Melancholiker, dessen Kontakt mit dem Vater nach einer Verhängung haben auch den Charakter eines Antagonisten, aber nicht nur. Und immer zieht sich auch ein Hauch Melancholie durch das Buch, ohne aber in Schwermut zu münden. Dafür sorgt die Geborgenheit, Ehrlichkeit und Liebe, die Sina und Tom Franny und auch den drei Geschwistern geben.

**14 Bremen** Landesstelle ..... **Ausschuss** ..... **ISCH** Nr. **1418179** .....  
 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.: Briggs, Raymond** .....  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Briggs, Raymond** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 181418179 .....  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert** .....  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....

**Der Schneemann** .....  
 Titel .....  
 Reihe .....  
**978-3-8489-0164-7** ..... **28** ..... **14,95** .....  
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)  
**Aladin** ..... **Hamburg** ..... **2018** .....  
 Verlag Ort Jahr

Einsatz-  **Büchereigrundstock** .....  
 möglich-  **Klassenlesestoff** .....  
 keiten  **für Arbeitsbücherei** .....  
 Zielgruppe  **0-3**  **12-13** .....  
 **4-5**  **14-15** .....  
 **6-7**  **16-17** .....  
 **8-9**  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Buch (Print, gebunden)** ..... **Bilderbuch** ..... Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?  **Ja** .....  
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum: 27.12.2018** .....

Schlagwörter  
**Bildergeschichte / Winter /** .....  
 .....  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja**  **Nein** .....  
 Zentraldatei: **27.12.2018** .....  
 Verlag Datum .....

Inhaltsangabe  
 Ein Junge und ein Schneemann erleben gemeinsam einen unvergesslichen Winter.

**Beurteilungstext**  
 Raymond Briggs Buch „Der Schneemann“ wurde nach 40 Jahren wieder neu aufgelegt. Die Geschichte eines kleinen Jungen und eines Schneemanns ist mit Bleistift gezeichnet und kommt ohne Worte aus. Die liebevoll gezeichneten Bilderfolgen sprechen für sich und laden den Betrachter ein, sich die Geschichte um die zwei Freunde selbst zu konstruieren. Der Junge hat den Schneemann selbst gebaut, mit viel Mühe und Liebe steht der Schneemann im Garten - allein. Das rührt das Herz des kleinen Jungen und schon geht er zu ihm, um ihn mit ins Haus zu nehmen. Kaum draußen begrüßt der Schneemann ihn und geht mit ihm zurück ins Haus. Hier bekommt er alles gezeigt und erklärt. Der Junge ist der Lehrmeister, der Schneemann der Entdecker. Ob Lichtschalter, Spülmittelflasche, Boxsack oder Herd, alles wird erkundet und ausprobiert. Am besten scheinen ihm der Kühlschrank und der Gefriertruhe zu gefallen. In der Gefriertruhe liegt er lang ausgebreitet und nimmt ein Eisbad. Mit neuer Energie aufgetankt stärken sie sich bei einem Nachtmahl. Danach dreht der Schneemann den Spieß um und nimmt den Jungen mit nach draußen. Sie fliegen durch den Nachthimmel über Felder und Wiesen, über große Städte bis ans Meer. Doch da geht die Sonne auf, also schnell zurück. Dann am nächsten Morgen steht der Junge aus seinem Bett auf und das erste was er macht, ist nach dem Schneemann zu schauen, aber der ist, wie es nun mal jedem Schneemann früher oder später ergehen wird, leider geschmolzen. Ein wunderbares Bilderbuch auch wenn es ein anderes Happy End hat als man es dem Schneemann wünscht.



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gst</b> Kürzel	Nr. <b>151808194</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Nicola</b> Zuname Vorname			ID: 18151808194	
<b>Sutton, Emily</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schmidt-Wussow,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Eins zwei drei viele</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-0140-1</b> ISBN	<b>34</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Ethik / Philosophie / Natur /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Ersteldatum:</b> .....	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>24.12.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Bilderbuch zur Artenvielfalt und ein Plädoyer, sich als Teil der Natur zu begreifen und die Artenvielfalt zu schützen und zu erhalten. Keine umfassende Information zu einzelnen Tieren, sondern Blitzlichter auf Phänomene, die die wunderbare Vielfalt der Natur deutlich machen.

**Beurteilungstext**  
 Die Autorin und die Illustratorin nehmen uns mit auf die Reise eines kleinen Mädchens, das staunend aus einem Heißluftballon oder als Taucherin unter Wasser die vielen verschiedenen Lebewesen bewundert. Die Kleidung des Mädchens hat Anklänge an Tropenanzüge von Forschern des 19. Jahrhunderts.  
 Alle Arten kann man nicht zählen - bis heute sind ca. 100.000 Pilzarten und 600 Eichenarten bekannt, und es werden immer wieder neue Pflanzen und Tiere entdeckt. Aber es werden auch welche vernichtet: Umweltverschmutzung, Überfischung oder die Vernichtung von Lebensräumen als Ursachen für das Artensterben werden dargestellt. Und eine Übersicht über einige ausgestorbene Tiere ist wie ein Museumsschaukasten abgebildet.  
 Dabei ist das Buch nicht trocken oder deprimierend. Die bunten, fein und detailliert gestalteten Illustrationen machen die Doppelseiten zu einem Fest für das Auge. Vögel, Schmetterlinge, Wüstenbewohner und Meereslebewesen, Federmilben, die unter den Federn eines Papageis leben können, oder Flechten, die auf dem Rücken des Flechtkäfers leben: Leben gibt es an unglaublichen Orten, eigentlich überall. Es lohnt sich, die Lebewesen ganz genau anzuschauen, wenn man Gelegenheit dazu hat, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrzunehmen.  
 Und es lohnt sich, diese Artenvielfalt zu schützen, das ist die Botschaft des Buches.  
 Die britische Autorin Nicola Davies schreibt vor allem Bücher über Tiere, aber auch über die Beziehungen zwischen Menschen und Tieren und auch über dramatische Schicksale. Emily Sutton hat bereits früher für Naturbücher mit Nicola Davies zusammengearbeitet.



12 Berlin Landesstelle		Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fas Kürzel	Nr. 12185101
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Wiesner, David</b> Zuname Vorname				ID: 1812185101	
Wiesner, David Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Hab ihn!</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8489-0146-3 ISBN		32 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Aladin Verlag		Hamburg Ort	2018 Jahr		
Medienart/Ausführung		Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Gefühle / Sport / Visual</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipps		<input type="checkbox"/> Ja <b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein .....	
				Zentraldatei: .....	
				Verlag Datum .....	

Inhaltsangabe  
 Mit diesem Bilderbuch lassen sich wunderbar Vorstellungen bilden, über Erfolge und Niederlagen sprechen und ganz nebenbei Visual Literacy fördern.

Beurteilungstext  
 David Wiesners Bilderbücher zeichnen sich besonders darin aus, die Sehgewohnheiten der Leser\*innen herauszufordern. Die legendäre Adaption des Märchens Die drei Schweine, Herr Schnuffels und nicht zu vergessen die großartige App Spot sind nur einige Beispiele, in denen Wiesner diese Lust am visuellen Spiel beweist. Mit Hab ihn! ist eine neue textlose Narration von ihm erschienen. In dieser nutzt Wiesner die visuelle Möglichkeit, Frust und Erfolg bei einem Baseballspiel zu veranschaulichen. In Einzelsequenzen, doppelseitigen Illustrationen, beim Heraus- oder Hereinzoomen oder auch mit verschiedenen Perspektiven arbeitet Wiesner die emotionale Beteiligung des Baseballspielers heraus. Es ist das Hochgefühl, das entsteht, wenn DER Ball gefangen wurde. Welcher Prozess, welche Achterbahnfahrt der Gefühle damit verbunden sein kann, zeigt dieses Bilderbuch. Das Gefühl zu langsam, zu klein oder auch zu tollpatschig zu sein, dreht sich in Wendigkeit bis hin zur Leichtigkeit, die im letzten Absprung dazu verhilft, den Ball zu catchen. Die verschiedenen Einzelversuche verketteten sich beim Umblättern allerdings als ein einziger großer Sprung nach dem Ball. Damit präsentiert sich DER Ballfang denn auch als Addition unendlich vieler Versuche und Anstrengungen. In diesem Bilderbuch mündet die Vorstellung und der Wunsch, den Ball fangen zu wollen, eingerahmt von der Ansage „Hab ihn!“, über viele Misserfolge, letztendlich im Erfolg. Wiesner zeigt erneut, was im Format Bilderbuch auf der visuellen, verbalen, aber auch der paratextuellen Ebene möglich ist.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BB</b> Kürzel	Nr. <b>23181227207</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Barman, Adrienne</b> Zuname Vorname			ID: 1823181227207	
<b>Barman, Adrienne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schmidt-Wussow,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Kaktus, Klee und Kopfsalat</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-0143-2</b> ISBN	<b>200</b> Seitenzahl	<b>26,00</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Natur / Umweltschutz</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>27.12.2018</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Blauviolett oder unentschlossen? Rot oder Felsenbewohner? Auf ganzflächigen Doppelseiten finden sich die unterschiedlichsten Pflanzen von vor der Haustür aber auch aus der gesamten Welt. Das Buch ist eine Einladung, die bunte Vielfalt zu entdecken.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch verspricht ein großes Sammelsurium der Pflanzen. Auf über 200 Seiten werden auf jeweils ein- oder zweiseitigen Ansichten Pflanzen vorgestellt, die in einem bestimmten Zusammenhang stehen. Manchmal sind diese bekannt, oft aber auch neu. In kräftigen vollflächigen Tönen und starken Kontrasten wurden unzählbare Pflanzen, teilweise in ihrer natürlichen Umgebung, dargestellt. Die Zeichnungen sind sehr detailliert und mitunter witzig gestaltet. Besondere Eigenschaften werden teilweise grafisch dargestellt, wie etwa Blutropfen bei den „Stacheligen“. Neben geografischen Zuordnungen werden die Pflanzen nach ihren Eigenschaften geordnet. Auf einigen Seiten erhalten sie die Zuordnung zu einem Land unter den „Patrioten“, die als Wahrzeichen verschiedener Länder dienen, z.B. der Chinesische Roseneibisch für Hawaii-Inseln oder die Dahlie für Mexiko. Dadurch wurden mitunter sehr unterschiedliche Pflanzenarten in gleiche Kapitel geordnet. Neben charakterlich typischen Zeichnungen werden alle Pflanzen mit ihren Namen versehen. Auf manchen Seiten gibt es zu den Namen weitere Informationen. So erfährt man bei den „Heilkräftigen“, dass Gelber Enzian bei Bauchschmerzen hilft und Australischer Teebaum gegen Viren, Pilze und Keime wirkt. Letztlich kann mit dem Buch nur ein kurzer Blick auf jede Pflanze gewlegt werden. Es soll gewiss neugierig machen und zum eigenen beobachten anregen.

Es gibt viele Illustrationen zu entdecken...

Das Buch eignet aufgrund der Bilder ab dem Alter von 5 Jahren.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sta</b> Kürzel	<b>Nr. 1818357</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kerascoët</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: <b>181818357</b> .....	
<b>Kerascoët</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Amerikanisch</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewer- tung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Mein Weg mit Vanessa</b> Titel .....			Einsatz- möglich- keiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-8489-0153-1</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Außenseiter / Freundschaft /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 10.12.2018</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>07.12.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
Ein Buch, das ohne ein einziges Wort so viel erzählen kann!

**Beurteilungstext**  
Ein comicartig illustriertes Bilderbuch, das ohne ein einziges Wort auskommt und doch so viel zu sagen hat! Wie man sich fühlt, wenn man neu in eine Stadt kommt, (noch) keine Freunde hat, ausgegrenzt wird. Und wie man Freunde gewinnt, in eine Gemeinschaft aufgenommen wird, dazugehört,...

In wunderschön zart pastelligen Bildern ist hier die Geschichte von Freundschaft, Mut und Vertrauen erzählt. Die comicartigen Bilder sprechen Bände und verdeutlichen durch ihre Klarheit die jeweilige Situation, lassen nachempfinden und mitfühlen. Die Farbigkeit der Illustrationen ist unaufdringlich und macht gerade dadurch bestimmte Szenen umso wirksamer, als z.B. das kleine Mädchen von einem Jungen beschimpft wird, ist das ganze Bild in einer roten, ausgefransten Wand abgebildet, wodurch die Wut des Jungen widerspiegelt wird.

Ein anderes Mädchen, das etwas abseits mit ihren Freunden steht und die Situation bemerkt, wird ganz nachdenklich, deutlich an der veränderten Mimik. Sie entfernt sich betrübt von der Gruppe, die folgenden Bilder machen deutlich, dass sie über die erlebte Situation nachdenkt, mit ihren Freunden darüber diskutiert und auch diese nachdenklich werden lässt - wie sie zu einem Entschluss kommt, diesen in die Tat umsetzt und so das neue Mädchen in ihre Freundesgruppe aufnimmt.

Durch die Darstellung der Protagonisten in unterschiedlichen Haar- und Hautfarben ist auf die multikulturelle Gesellschaft eingegangen worden, so dass auch auf dieser Ebene deutlich wird, dass alle gleich sind und ein friedliches Miteinander sehr viel zielführender ist als Hass und Kampf.

Ist die vordere Umschlagseite noch mit grauen, wie Wasserflecken aussehenden Punkten übersät, so ist die hintere Umschlagseite mit genau den gleichen Punkten in prächtigen, kräftigen Farben gestaltet; auch so wird die Wandlung innerhalb der Geschichte verdeutlicht und die Fröhlichkeit, Lebensfreude des Mädchens, die zurückkehrt, symbolhaft dargestellt.

Die Altersangabe ist ab 3, aber da hier die Bilder sprechen und die Geschichte in der Schule bzw. auf dem Schulweg angelegt sind, eignet es sich auch, in der Grundschule eingesetzt zu werden. Hier kann es als Gesprächsanlass dienen, wenn es Ausgrenzung, Mobbing oder ähnliches gibt, über das gesprochen werden muss.

Die letzte Buchseite beinhaltet Tipps zum Umgang mit ähnlichen Situationen und wie man helfen kann, wenn man Zeuge wird, wie jemand gehänselt oder schikaniert wird. Auch dadurch wird Mut einäufordert, sich nicht jedem Gruppenzwang zu unterwerfen, sondern sich selbst

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

gehandelt oder sich nicht mit ihm eingelassen, sondern jedem die Verantwortung zu übernehmen, seinem Gott selbst treu zu bleiben und seine Meinung deutlich nach außen hin zu vertreten.

**12 Berlin** Landesstelle  
**CaZo** Kürzel  
**Nr. 12185107**  
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)

**Verf./Bearb./Hrsg.: Kehn, Regina**  
 Zuname Vorname  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1612185107  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Nirgendwo ein stiller Ort!**  
 Titel  
 Reihe  
**978-3-8489-0120-3** **40** **12,95**  
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)  
**Aladin** **Hamburg** **2016**  
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  **0-3**  **12-13**  
 **4-5**  **14-15**  
 **6-7**  **16-17**  
 **8-9**  **ab 18**  
 **10-11**

**Buch (Print, gebunden)** **Bilderbuch**  
 Medienart/Ausführung Gattung  
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja**  
 (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** **Ersteldatum:**

Schlagwörter  
**Schlafwandeln,**  
 ..  
 ..  
 ..

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 ..  
 ..  
 ..

Internet?  **Ja**  **Nein**  
 Zentraldatei: **08.10.2018**  
 Verlag Datum

Inhaltsangabe  
 Hier begleitet der Leser den Jungen Fritz bei seiner spannenden Übernachtung bei seiner Oma in eine aufregende Traumwelt.

**Beurteilungstext**  
 Eine Nacht bei Oma übernachten, das ist etwas ganz besonderes. So auch für den Jungen in „Nirgendwo ein stiller Ort!“. Die Hauptfigur Fritz ist schätzungsweise zwischen vier und sechs Jahren alt. Schnell wird klar, dass nicht der erlebnisreiche Tag bei Oma im Vordergrund steht, sondern die Übernachtung dort. Bereits die erste Doppelseite erzählt vom Ankommen, Abendessen und Zubettgehritual. Bis hierhin verläuft alles wie in jeder gewöhnlichen Familie, doch dann wird Fritz „wach“ und muss zur Toilette. Doch er weiß nicht mehr, wo diese ist. Auf der Suche nach der Toilette begleitet der Leser die Hauptfigur durch eine Traumwelt. Immer wieder öffnet Fritz eine Tür, statt auf der Toilette landet er bei einem Geist, einem Dinosaurier, einer pinocchioähnlichen Holzfigur und bei einem Affen. Jeder zeigt ihm seine ganz besondere Welt: Computerspiele, Essen, Holzarbeiten, Bausteine. Jeder, der besucht wird, schließt sich Fritz an, sodass die Gruppe stetig wächst. Als Kennzeichen dafür, dass eine neue Welt betreten wird, öffnet Fritz eine Tür in seinem „Traum“-Haus. Als alle vier Traumwelten durchlebt sind, müssen alle auf die Toilette, und Fritz kann schließlich pullern gehen. Am nächsten morgen frühstückt er mit seiner Oma. Hier bleibt allerdings offen, ob es tatsächlich ein Traum war, denn Pinocchio und der Geist schauen durchs Fenster herein. Blickt man nochmals an den Anfang des Buches, so fällt auf, dass alle Traumwelten bereits auf der Seite, die das Zubettgehritual darstellt, schon einmal als Plüschtier, Lesebuch oder Bild im Zimmer aufgetaucht sind. Die Farbgestaltung im Buch ist durch die Darstellung der Nacht sehr dunkel. Trotzdem wirkt es nicht düster oder gruselig, da die besuchten Welten sehr farbenfroh sind und die Figuren sehr freundlich aussehen. Die reduzierte Gestaltung unterstützt die Inhalte der Geschichte. Ob Tapete, Bettdecke oder Tischtuch: allesamt wurden von der Illustratorin Regina Kehn mit aufwendigen Mustern versehen, sodass die einzelnen Szenen trotzdem nicht langweilig wirken. Der wenige Text ist in Form von Sprechblasen dargestellt. Die Inhalte sind in Schreibschrift notiert, was die kindliche Lebenswelt aufgreift. Der Titel des Buches ist „Nirgendwo ein stiller Ort!“ ist dem Inhalt zufolge etwas zweideutig und damit sehr passend zu diesem gelungenen Bilderbuch gewählt.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 181850925</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tan, Shaun</b> Zuname Vorname		ID: 181850925	
<b>Tan, Shaun</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schönfeld, Eike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Reise ins Innere der Stadt</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-8489-2118-8</b> ISBN	<b>288</b> Seitenzahl	<b>28,00</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Ersteldatum:</b>		<b>Ethik / Philosophie</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Traum</b>
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>

Welch ein Ideenreichtum! Shaun Tan schickt uns in eine Welt, die wir offensichtlich nur selektiv wahrnehmen. Seine Sicht verstört uns eher und fasziniert zugleich. Tiere in der Großstadt kann man interpretieren, aber man kann sie auch wörtlich nehmen. Die Bilder zeigen beides.

**Beurteilungstext**  
 Es ist noch nicht so lange her, dass unsere Dreijährige auf der Fahrt zur nächsten Stadt mit den Händen galoppierte. Tam-Tam-Te-Tam ging es 24 km lang. Und später mussten wir auch noch "die Kutsche ziehen": Tam-Tam-Te-Tamm. Shaun Tan kann das nicht nur viel besser erzählen, er schafft auch die entsprechenden Bilder. Sein Text über die Pferde beginnt mit einer direkten Ansprache: "Du bist zwei Jahre alt. Du bist in einem Wagen, der aus der Stadt nach Hause gefahren wird. [...]" Die Erzählung dieser Geschichte zwischen möglichen Realitäten nimmt wenig Platz ein. Nach einer Einführungsseite (schwarzes Pferd auf weißem Grund) folgen drei Textseiten und ein recht verstörendes Bild auf einer Doppelseite. Auf einer noch nicht fertiggestellten Brücke müssen sechs Pferde, alle wie zuvor als Schattenriss, vor dem Abgrund stoppen. Es ist kurz nach Sonnenuntergang, der Himmel ist schon so dunkel, dass man Sterne sieht, und die Straßenlichter unter der schräg in das Bild hineinragenden Brücke erleuchten auch den tiefen Untergrund.

25 Geschichten rund um Tiere in der Großstadt erzählt uns Shaun Tan so, als würden wir sie auch sehen, wenn wir nur nicht richtig hinschauten. Seht doch die Krokodile im 87. Stock! Habt ihr denn keine Augen? Wo sind eure Sensoren? Habt ihr sie beim Stöckchen werfen für euren kleinen Hund verloren, dass ihr den Wolf in der Nähe nicht wahrnehmt? Und lebt ihr wirklich in einer Dimension der Erde, dass ihr nicht bemerkt, wie aus dem Wasser kommend der Hai uns verschlingen kann und wir - stattdessen - dem Orca seinen Lebensraum streitig machen?

Hier und so geschrieben klingt das plakativ und wird in Wirklichkeit weder den Texten noch den Bildern wirklich gerecht, wobei der Begriff "Wirklichkeit" wohl fehl am Platz ist, da wir in unserer Imagination gefordert sind. Kinder haben da kaum oder gar keine Schwierigkeiten, Erwachsene als Vorleser schon.

Die fantastischen Illustrationen von Shaun Tan zu beschreiben fällt schwer, führen sie die Art der Texte noch deutlich weiter. Tan benutzt verschiedene Techniken und mischt kleine Realitätsteile mit großflächiger Gestaltung von Blau und Weiß mit Chaos im Parallelogramm am Ende der ersten Geschichte, erschafft einen schrägen schwarzen Raum, auf dessen oberen Rand ein Mensch mit Speer gerade so erkennbar ist und in das Schwarz im unteren Bereich ein Wolf seinen Körper deutlich hineingeschoben hat.

Traumhafte Texte stehen den traumhaften Bildern in nichts nach - und umgekehrt gilt es genauso. Ein ungewöhnliches Buch also, das auf die Selbstständigkeit, Offenheit und Neugier der Leser zielt. Eine große Verbreitung sowohl der Texte als auch der Bilder sind sehr wünschenswert, auch wenn wir schon wissen, wie schwer es solche Bücher haben. die nicht direkt auf eine Zielgruppe zugeschnitten sind. Man möchte aern 6 von 5 möalichen Sternen veraeben.

.....

<b>20 Rheinland-Pfalz</b>			<b>RPAK</b>	<b>Nr. 2018108</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tan, Shaun</b>			ID: 182018108	
Zuname Vorname			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b>	
<b>Tan, Shaun</b>	<b>Schönfeld, Eike</b>	<b>Englisch</b>	<input type="radio"/> empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
<b>Reise ins Innere der Stadt</b>			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b>	
Titel			<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
Reihe			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-8489-2118-8</b>	<b>288</b>	<b>28,00</b>	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
<b>Aladin</b>	<b>Hamburg</b>	<b>2018</b>	<input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17	
Verlag	Ort	Jahr	<input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>			<input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter	
	Gattung	(Wolgast-Preis)	<b>fantastisch / märchenhaft /</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		.....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: <b>21.11.2018</b>	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Shaun Tans neuestes Buch stellt in 25 Tierporträts dar, was das "Innere" unserer Städte ausmacht. Dabei wird jedem Tier ein kurzer Text und ein Porträt im Bild gewidmet.

**Beurteilungstext**  
 Der australische Illustrator und Autor Shaun Tan hat sich schon immer mit dem "Fremden" beschäftigt: In "Eric" geht es um ein ganz besonderes Austauschkind, das in einer Familie seine Spuren hinterlässt. In "Geschichten aus der Vorstadt des Universums" von beunruhigender Fantastik in unserem Alltag und in "Ein neues Land" um die Ankunft eines Immigranten. Auch in diesem Buch geht es um das Fremde – hier in der Begegnung mit wilden Tieren, die im Inneren der Großstädte wohnen.  
 In 25 kurzen Geschichten, aber auch in Prosagedichten schieben sich Tiere in unser Leben. Surreal geht es da zu, wenn die Schneeeule im Krankenhaus Unterstützung anbietet, wenn die Vorstandsmitglieder sich in Frösche verwandeln, wenn Bären ihre Rechtsanwältinnen schicken, wenn die Lungenfische unsere Arbeit übernehmen oder die Schmetterlinge uns überfallen. Es handelt sich nicht um knuffige Haustierchen, sondern um die Gewalt des ganz Anderen, das in unsere Zivilisation einfällt. "Die Reise ins Innere der Stadt" führt uns zu dem Innersten von uns selbst, das wir nicht kennen. Nur die Tiere, die hier doch so fremd wirken, können uns Zugang zu diesem Innersten geben. Wie esoterisch hört sich das denn an? Besteht hier nicht die Gefahr, dass ein unschuldiges "Zurück zur Natur" kitschige Naivität vermittelt? Dieser Vorwurf passt für Shaun Tans Parabeln nicht, die uns in ihrer Fantastik nur zeigen, wie wir selbst uns eingerichtet haben, ohne die Tiere zu idealisieren. Das neueste Buch Shaun Tans ist nun definitiv kein Kinder- und Jugendbuch mehr. Richteten schon seine früheren Werke sich an Kinder und Erwachsene, so ist der vorliegende Band durch die einfach wirkenden, aber doch komplexen Texte doch eher ein Erwachsenenbuch. Was nicht heißt, dass der eine oder andere Text auch für Kinder faszinierend sein kann. Im Vergleich zu früheren Büchern hat der Text an Raum zugenommen und erst hier entdeckt man Tans Qualität als Autor, der in knappen, klaren Worten das Befremdliche zum Selbstverständlichen macht. Ergänzt werden diese Texte durch die bekannte Ästhetik von Shaun Tan: Hypnotisch wirkende Ölgemälde, die Fotorealismus und Surreales miteinander verbinden, meist in übertrieben herangezoomten Details oder in märchenhaft distanzierten Stadtansichten. Im Unterricht kann das Buch als Vorlesebuch, als Anregung zum Selbst-Illustrieren oder umgekehrt als Anregung zum Schreiben zu den Bildern bzw. zum Schreiben von Paralleltexten, als Bilderbuch zum Anschauen – kurz als Buch für alle Altersstufen eingesetzt werden.



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 181850925</b> Kürzel
---	------------------------------	---	--------------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tan, Shaun</b> Zuname Vorname <b>Tan, Shaun</b> <b>Schönfeld, Eike</b> <b>Englisch</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 18181850925 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
--	---

<b>Reise ins Innere der Stadt</b> Titel Reihe <b>978-3-8489-2118-8</b> <b>288</b> <b>28,00</b> ISBN Seitenzahl Preis (EURO) <b>Aladin</b> <b>Hamburg</b> <b>2018</b> Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
--	--

<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter <b>Ethik / Philosophie</b> <b>Traum</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum:</b>		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.12.2018</b> Verlag Datum
---	---

**Inhaltsangabe**  
 Welch ein Ideenreichtum! Shaun Tan schickt uns in eine Welt, die wir offensichtlich nur selektiv wahrnehmen. Seine Sicht verstört uns eher und fasziniert zugleich. Tiere in der Großstadt kann man interpretieren, aber man kann sie auch wörtlich nehmen. Die Bilder zeigen beides.

**Beurteilungstext**  
 Es ist noch nicht so lange her, dass unsere Dreijährige auf der Fahrt zur nächsten Stadt mit den Händen galoppierte. Tam-Tam-Te-Tam ging es 24 km lang. Und später mussten wir auch noch "die Kutsche ziehen": Tam-Tam-Te-Tamm. Shaun Tan kann das nicht nur viel besser erzählen, er schafft auch die entsprechenden Bilder. Sein Text über die Pferde beginnt mit einer direkten Ansprache: "Du bist zwei Jahre alt. Du bist in einem Wagen, der aus der Stadt nach Hause gefahren wird. [...]" Die Erzählung dieser Geschichte zwischen möglichen Realitäten nimmt wenig Platz ein. Nach einer Einführungsseite (schwarzes Pferd auf weißem Grund) folgen drei Textseiten und ein recht verstörendes Bild auf einer Doppelseite. Auf einer noch nicht fertiggestellten Brücke müssen sechs Pferde, alle wie zuvor als Schattenriss, vor dem Abgrund stoppen. Es ist kurz nach Sonnenuntergang, der Himmel ist schon so dunkel, dass man Sterne sieht, und die Straßenlichter unter der schräg in das Bild hineinragenden Brücke erleuchten auch den tiefen Untergrund.

25 Geschichten rund um Tiere in der Großstadt erzählt uns Shaun Tan so, als würden wir sie auch sehen, wenn wir nur nicht richtig hinschauten. Seht doch die Krokodile im 87. Stock! Habt ihr denn keine Augen? Wo sind eure Sensoren? Habt ihr sie beim Stöckchen werfen für euren kleinen Hund verloren, dass ihr den Wolf in der Nähe nicht wahrnehmt? Und lebt ihr wirklich in einer Dimension der Erde, dass ihr nicht bemerkt, wie aus dem Wasser kommend der Hai uns verschlingen kann und wir - stattdessen - dem Orca seinen Lebensraum streitig machen?

Hier und so geschrieben klingt das plakativ und wird in Wirklichkeit weder den Texten noch den Bildern wirklich gerecht, wobei der Begriff "Wirklichkeit" wohl fehl am Platz ist, da wir in unserer Imagination gefordert sind. Kinder haben da kaum oder gar keine Schwierigkeiten, Erwachsene als Vorleser schon.

Die fantastischen Illustrationen von Shaun Tan zu beschreiben fällt schwer, führen sie die Art der Texte noch deutlich weiter. Tan benutzt verschiedene Techniken und mischt kleine Realitätsteile mit großflächiger Gestaltung von Blau und Weiß mit Chaos im Parallelogramm am Ende der ersten Geschichte, erschafft einen schrägen schwarzen Raum, auf dessen oberen Rand ein Mensch mit Speer gerade so erkennbar ist und in das Schwarz im unteren Bereich ein Wolf seinen Körper deutlich hineingeschoben hat.

Traumhafte Texte stehen den traumhaften Bildern in nichts nach - und umgekehrt gilt es genauso. Ein ungewöhnliches Buch also, das auf die Selbstständigkeit, Offenheit und Neugier der Leser zielt. Eine große Verbreitung sowohl der Texte als auch der Bilder sind sehr wünschenswert, auch wenn wir schon wissen, wie schwer es solche Bücher haben. die nicht direkt auf eine Zielgruppe zugeschnitten sind. Man möchte aern 6 von 5 möalichen Sternen veraeben.



...haben, die nicht einer der drei Zielgruppe zugeordnet sind, dann werden gerne weitere Möglichkeiten eingebracht.

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>bf</b> Kürzel	Nr. <b>1418180</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tan, Shaun</b> Zuname Vorname			ID: 181418180	
<b>Tan, Shaun</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schönfeld, Eike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Reise ins Innere der Stadt</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-2118-8</b> ISBN	<b>288</b> Seitenzahl	<b>28,00</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Angst / Natur / Umweltschutz</b> _____ _____ _____	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe  
 Tiere bevölkern die monströse Stadt, und die Menschen werden unsichtbar.

**Beurteilungstext**

„Das Nashorn war wieder auf der Autobahn“, heißt es im Nashornkapitel auf Seite 209. „Wir hupten empört! Männer kamen, schossen es, schoben es auf den Seitenstreifen. Wir hupten dankbar.“ Wer ist gemeint mit diesem Wir? Natürlich wir alle, die wir Tag für Tag im Auto sitzen und uns ärgern, wenn uns ein Nashorn oder irgendetwas anderes den Weg versperrt. Im Gegensatz zum Nashorn sind wir austauschbar, gesichtslos wie die Autos, in denen wir sitzen, um zur Arbeit zu fahren, gesichtslos wie die Wohnungen, in denen wir leben, wie die Büros, in denen wir an Schreibtischen sitzen, um zu tun, was man uns aufgetragen hat, gesichtslos wie die Straßen und Wege, die wir begehen, gesichtslos wie der Musikant, der irgendwo in einem Tunnel sitzt und spielt, derweil auf der Straße über ihm zwei riesige Schnecken ihr Paarungsspiel vollziehen. Das Nashorn ist tot, der Verkehr rollt wieder, wir freuen uns. „Doch das war gestern. Heute geht’s uns allen furchtbar. Keiner wusste, dass es das letzte war. Woher hätten wird das auch wissen sollen?“

In seinem vorletzten bei Aladin erschienen Buch „Die Regeln des Sommers“ sehen wir noch Augen, Nasen und Münder, immerhin. Doch die genannten Regeln, zum Beispiel „Nie eine rote Socke auf der Wäscheleine hängen lassen“, sind im Angesicht der drohenden Gefahr absurd. Die Natur gerät aus den Fugen, Tod und Verderben lauern überall, am Ende gibt es aber noch ein bisschen Trost, wenn wir verstehen, dass die Bilder der Fantasie von Kindern entsprungen sind. In „Reise ins Innere der Stadt“ ist die Bedrohung ungreifbar und real, sie geht allerdings vom Menschen aus, von seiner Unfähigkeit, das Leben menschlich und gerecht zu organisieren und die Natur nicht nur als Quelle des Profits, sondern als gleichberechtigt zu akzeptieren und zu behandeln, was im Bärenkapitel – „Bären mit Anwälten“ – eindrucksvoll geschildert wird. Die Menschen sind hoffnungslos verloren, insofern ist nur konsequent, wenn der Autor die Geschöpfe der Natur als Hoffnungsträger zeigt, zum Beispiel die Krokodile im siebenundachtzigsten Stock. „Die Krokodile, na, die leben seit Millionen Jahren hier an dieser Stelle, und ich wette, die sind noch hier, lange nachdem der Verkehr sich in den Schlamm zurückgebohrt hat und wir nackten Affen unser letztes Meeting beschließen, Bankrott erklären und weiterziehen, wie nackte Affen das eben tun.“ Es gibt zwar ein Gefühl von Glück, doch nur, wenn uns die Schmetterlinge besuchen, und zwar „... in einer Menge, die jede Zählbarkeit überstieg ... Und diesen kürzesten aller Augenblicke lang, Gesichter und Handflächen himmelwärts, fragten wir nicht nach dem Grund. Das Geschwätz in unseren Köpfen verstummte, der endlose Lochstreifen des Off-Kommentars, der alles ständig nach Ursache und Wirkung, Zeichen und Symbol, irgendeinem Sinn, Wert oder Omen auseinandernimmt – das alles hörte einfach auf, als die Schmetterlinge zu uns kamen.“ Doch die Schmetterlinge fliegen wieder weg und lassen uns in grenzenloser Traurigkeit zurück. Natürlich gibt es noch den Hund, der uns versteht, die Katze, die uns aus der Einsamkeit rettet, die Schneeeule, die am Krankenbett sitzt und über uns wacht, den Fuchs, den Adler, den Papagei, die Fliege, die Taube, das Nilpferd oder den Yak, den wir besteigen können, winzige Menschen auf einem Berg aus Fell. Wir sehen Tiere, Tiere, Tiere, doch diese Tiere sind autonom und haben allen Grund, uns zu meiden, sonst ergeht es ihnen wie dem Mondfisch, der irgendwo in einem Kellerloch geschlachtet, oder wie dem Orca, der dem Meer entrissen und in den Himmel erhoben wird. „Er war so schön da oben. so anreißend. Aber die Rufe der Mutter wollten nicht aufhören. Ihre Unterschallwellenlände aus dem kalten, fremden Meer

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

„Wenn es regnet, so anregender, wie die Hitze der Mutter, wenn man dann mit Entschämungsringe aus Beton macht, wenn man durchdrang Beton und Stahl, jedes Stadtgetöse, hallte durch Röhren und Abwasserkanäle, hielt uns die ganze Nacht wach und brach uns das Herz.“

So traumhaft und surreal die Bilder, so eindrucksvoll und wuchtig die Botschaft: Wir alle sind verantwortlich für das, was auf der Welt geschieht. Doch wer ist dieses Wir? Einfach alle ohne Unterschied? Der Mensch an sich, der immer dann in seiner Gesamtheit angeklagt oder aufgerufen wird, wenn es darum geht, den Blick auf die Ursachen einer Wirkung zu vernebeln. Indem das Urteil alle meint, trifft es am Ende niemanden.

Aber ist die „Reise ins Innere der Stadt“ überhaupt ein Kinder- oder Jugendbuch? Ja und nein. Die Texte sind weder heiter, noch ironisch, sie helfen uns nicht aus unserer Angst, im Gegenteil. Doch sie sind klug. Und diese Klugheit kann auch von Kindern verstanden werden, mal abgesehen davon, dass die Bilder - so schön und rätselhaft, so traumverloren und absurd - geeignet sind, die Fantasie von Kindern und Jugendlichen zu fesseln und zu beflügeln. „Die Regeln des Sommers“ waren gewidmet „Für Klein und Groß“, eine Widmung für die „Reise ins Innere der Stadt“ könnte lauten: „Für Groß und Klein.“

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	<b>BB</b>	Nr. <b>23181227206</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Stangl, Katrin</b> Zuname Vorname		ID: 1723181227206
<b>Stangl, Katrin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Schwimmt Brot in Milch?</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe		Zielgruppe
<b>978-3-8489-0129-6</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Preis (EURO)
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Kindheit</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: <b>27.12.2018</b>
Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Ein Buch zum Grübeln für Groß und Klein. Schmeckt Badewannenwasser? Oder schmeckt rot besser als blau? Das sind einige der Fragen, mit dem das Buch Selbstverständliches in Frage stellt. Ein Buch zum Denken und Ausprobieren.

**Beurteilungstext**  
 26 Fragen sind Gegenstand dieses Bilderbuches. Im unteren Bereich befindet sich jeweils eine Frage, z.B.: Kann man Pfützen leer springen? Wachen Stofftiere auf, wenn man sich bewegt? Kann man laut flüstern? Schwimmt Brot in Milch? Diese Fragen werden bildlich dargestellt. Dabei werden in den Bildern sehr reduziert nur die Fragen vergegenständlicht. Die Bilder wechseln spielerisch zwischen ein- und zweidimensionalen Ansichten. Viele Elemente fügen sich collgenartig zusammen. Aufgrund der gewählten Kontrastfarben erhält jede Seite ihre eigene Wertigkeit. Mit kräftigen Farben im Stil der 1970er Jahre werden fröhliche und lustig anmutende Situationen aus dem Spielalltag unterschiedlicher Kinder dargestellt.  
 Immer stehen das Kind und seine Erfahrung mit der Umwelt anhand der gestellten Frage im Mittelpunkt. Die Kinder sind jeweils offen interessiert bzw. neugierig in ihrer Umgebung unterwegs. Ziel ist es, die Dinge nicht so zu nutzen, wie sie vorgegeben werden. Sie erhalten durch die Kinder einen neuen Nutzen, eine weitere Dimension. Das regt die junge Betrachter\*in zum Assoziieren an.  
 Der Blickwinkel rückt hier deutlich in die Welt des Kindes. Alles scheint dafür da zu sein, um von einem Kind entdeckt und ausprobiert zu werden. Dazu lädt das Buch letztlich ein. Das provoziert zugleich einen möglichen Konflikt mit der vorgegeben Welt der Erwachsenen.  
 Das Buch eignet sich für Kinder ab einem Alter von 3 Jahren und lässt alle erwachsenen Vorleser\*innen noch einmal in die Gedankenwelt von Kindern eintauchen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>9</b> Kürzel	<b>Nr. 1918736</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Blazon, Nina</b> Zuname Vorname			ID: 181918736	
<b>Kreitz, Isabel</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Sieben Geschichten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-8489-2113-3</b> ISBN		Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>25.11.2018</b>	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Wer nach gruseligen Geschichten sucht, wird bei diesen sieben Geschichten von Nina Blazon bestimmt fündig. Sie nimmt klassische Spannungsmomente auf und verpackte sie in gegenwärtige Situationen, in denen immer Jugendliche oder Kinder im Mittelpunkt stehen.

**Beurteilungstext**  
 Nina Blazon hat hier sieben Gruselgeschichten zusammengestellt, die es in sich haben. Harmlos beginnend, stellt sich schon nach kurzer Zeit des Lesens das Grauen ein. Irgendetwas stimmt doch nicht mit diesem Weihnachtsbaum. Wo ist denn auf einmal die Katze geblieben? Und spätestens als von der aufgebrochenen Rinde berichtet wird, an der noch dazu Katzenhaare kleben, wird jedem schnell klar, dass hier etwas Grauenhaftes geschehen sein könnte.  
 Jede Geschichte spielt in einem anderen Land und in einer völlig anderen Umgebung. Mal ist es das schaurige Schlossinternat in Irland, mal der verwunschene See in Schweden und zum Schluss sogar ein dämonisches Waldgebiet in Japan.  
 Im Mittelpunkt steht immer ein Kind oder eine jugendliche Person, die dem Unheimlichen begegnet. Da alle Geschichten in der Gegenwart angesiedelt sind, wirken sie umso glaubhafter. Und wie es in einer klassischen Gruselgeschichte gute Tradition ist, enden auch alle Erzählungen mysteriös und laden so ein, sich das Schlimmste selbst auszudenken. So könnte es z. B. dazu kommen, dass man beim nächsten Blick in den Spiegel darauf achtet, ob man noch etwas anders als nur das eigene Spiegelbild sieht.  
 Die Schwarz-Weiß-Illustration unterstreichen die gruselige Stimmung ausgezeichnet.  
 Alle Geschichten eignen sich wunderbar zum Vorlesen, könnten allerdings die Nachtruhe, vor allem wenn sie einer Gruppe vorgelesen werden, erheblich beeinträchtigen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	72 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1918738</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kreitz, Isabel</b> <small>Zuname Vorname</small>		ID: 181918738	
<b>Kreitz, Isabel</b> <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache</small>		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Überall Gespenster</b> <small>Titel</small>		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-8489-0148-7</b> <small>ISBN</small>	<b>14</b> <small>Seitenzahl</small>	<b>14,95</b> <small>Preis (EURO)</small>	
<b>Aladin</b> <small>Verlag</small>	<b>Hamburg</b> <small>Ort</small>	<b>2018</b> <small>Jahr</small>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> <small>Medienart/Ausführung</small>	<b>Bilderbuch</b> <small>Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Wimmelbuch</b>		Schlagwörter <b>Spuk</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei: <b>18.09.2018</b>	
Verlag Datum		Internet?	

**Inhaltsangabe**  
 Es sind Ferien, aber nicht irgendwelche Ferien, sondern Spukferien. Und so beschließen in ihrem alten Schloss fünf Gespenster zu verreisen. Am Flughafen trennen sich ihre Wege und jeder besucht seinen Lieblingsort, um dort zu verweilen.

**Beurteilungstext**  
 Wimmelbücher gehören zu den speziellen Bilderbüchern. Es zeichnet sie aus, dass die Bilder meist doppelseitig auf fester Pappe abgedruckt sind, auf denen es von Details, Menschen, Tieren und Dingen nur so „wimmelt“ - so leitet sich auch der Name Wimmelbuch ab. Wimmelbücher erfreuen sich großer Beliebtheit bei kleinen und großen Leserinnen und Lesern. Es gibt auf jeder Seite sehr viel zu entdecken und erzählen, so dass immer neue Details ins Auge fallen und die Bücher nie langweilig werden. Isabel Kreitz hat ein ganz neues Thema zum Wimmelbuch ernannt: Auf ihren Seiten wird es richtig gruselig. Besonders die erste Seite, auf der das Schloss, in dem die Gespenster leben, gezeigt wird, ist sehr unheimlich. Da fließt Blut auf dem Boden, ein Gespenst läuft hinter seinem Kopf her, ein Skelett spaziert den Gang entlang oder ein Knochen stützt die marode Treppe ab. Trotz des Gruselfaktors bleibt auch dieses Bild (sowie alle weiteren) lustig und mit vielen kleinen schaurigen Details. Ein kurzer Text benennt, dass Spukferien sind und die fünf Gespenster das Schloss verlassen wollen. Am Flughafen trennen sich schließlich die Wege der gruseligen Gestalten. So sind auf allen weiteren Bildern des Buches typische Feriensituationen gezeigt, auf denen je ein Gespenst zu suchen ist. Da verweilt Gevatter Tod am Strand, Graf Dracula stöbert in einem Kaufhaus, der kopflose Adlige spielt Ball im Park, der unheimliche Kürbis ist auf dem Marktplatz unterwegs und die Werkkatze befindet sich in einem Museum. Man muss schon ganz genau hinschauen, um die Gespenster zu entdecken, so viel Lustiges spielt sich auf jeder Seite ab. Abgesehen von zwei kurzen Abschnitten am Anfang des Buches braucht es keinen weiteren Text. Die Bilder selbst laden zum Erzählen ein. Isabel Kreitz, bekannt als Illustratorin sowie Comic- und Graphic Novel- Zeichnerin, hat in ihrem ersten Wimmelbuch ein schaurig-unterhaltsamen Suchspaß geschaffen, an dem kleine wie große Leser Freude haben. Besonders witzig ist, dass am Ende des Buches auf der Rückseite alle Gespenster wieder im Schloss vereint sind und sich am Kamin von ihren Erlebnissen erzählen. Über dem Kamin finden sich viele eingerahmte Fotografien, die wiederum den einzelnen Orten zugeordnet werden können und teilweise die Entdeckungen auf den einzelnen Seiten weitererzählen.  
 Gerade für die Herbstzeit und besonders zu Halloween ein toller Lese- und Suchspaß!

